



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
am 18.03.2025**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Kleiner Saal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 16:31 Uhr bis 17:05 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

### **Anwesend waren:**

Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Udo Nistripke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Guido Haak	CDU Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünschler	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion Die Linke im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), anwesend ab 16:34 Uhr
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Tom Wolter	Fraktion Volt / MitBürger
Andreas Schachtschneider	Fraktion Hauptsache Halle
Tim Kehr wieder	Fraktion der Freien Demokraten (FDP) / FREIEN WÄHLER (FW) im Stadtrat von Halle (Saale)

### **Verwaltung**

Egbert Geier	Bürgermeister, Beigeordneter für Finanzen und Personal
Thomas Stimpel	Referent GB I
Corinna Wolff	Fachbereichsleiterin Finanzen
René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
André Bartel	Controller GB II
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Mandy Krüger	Controllerin GB III
Katharina Brederlow	Beigeordnete Bildung und Soziales
Yves Stephan	Controller GB IV
Ivo Schneider	Abteilungsleiter Liegenschaften
Lisa Leluk	Protokollführerin

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Raue**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Raue** schlug vor, folgenden Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen:

### **TOP 6.3**

Grundsatzbeschluss zur Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III für eine Machbarkeitsstudie zum Klimaquartier Schülershof

Vorlage: VIII/2024/00685

➔ **wird von der Verwaltung abgesetzt**

Weiterhin machte er auf folgende Informationsvorlage im nicht öffentlichen Teil aufmerksam:

### **TOP 14.2**

Monatlicher Bericht zu personalrechtlichen Angelegenheiten - Februar 2025

VIII/2025/00958

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat Herr Raue um Abstimmung über die Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.02.2025
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 in der Finanzwirtschaft (Erstattung Tierheim Jahresabschluss 2024)  
Vorlage: VIII/2025/00877
- 6.2. Grundsatzbeschluss zur Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III zur Neugestaltung des Marktbrunnens  
Vorlage: VIII/2024/00653

- 6.3. Grundsatzbeschluss zur Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III für eine Machbarkeitsstudie zum Klimaquartier Schülershof  
Vorlage: VIII/2024/00685 **ABGESETZT**
- 6.4. Grundsatzbeschluss zur Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III zur Baumpflanzung in der August-Bebel-Straße  
Vorlage: VIII/2024/00702
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.02.2025
12. Beschlussvorlagen
  - 12.1. Befristete und unbefristete Niederschlagungen  
Vorlage: VIII/2025/00858
  - 12.2. Verlängerung des Beleuchtungsvertrages  
Vorlage: VIII/2025/00886
  - 12.3. Abschluss eines Mietvertrags für Räumlichkeiten im GRAVO Areal für den Betrieb einer neuen Bürgerservicestelle  
Vorlage: VIII/2024/00585
  - 12.4. Verkauf eines kommunalen Grundstücks  
Vorlage: VIII/2025/00824
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
  - 14.1. Unbefristete Niederschlagung  
Vorlage: VIII/2025/00857
  - 14.2. Monatlicher Bericht zu personalrechtlichen Angelegenheiten – Februar 2025  
Vorlage: VIII/2025/00958
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

### zu 3 Einwohnerfragestunde

---

#### zu 3.1 Fragesteller 1 zum Haushalt

---

**Fragesteller 1** sagte, dass der Haushalt 2025 Unwägbarkeiten enthält und fragte deshalb, welche Finanzierungsmöglichkeiten die Verwaltung nutzen wird. Er vermutete dabei, dass sich die Gebührensatzungen verändern werden und fragte, ob die Verwaltung diesbezüglich schon weitere Schritte unternommen hat. Weiterhin machte er darauf aufmerksam, dass in der aktuellen Verwaltungskostensatzung vermerkt ist, dass die Verwaltung durch das Ausreizen von Gebührenspannen positiv zur Haushaltskonsolidierung beitragen könne. Er fragte, ob die Verwaltung dem auch in Zukunft nachgeht.

**Herr Bürgermeister Geier** berichtete, dass alle Geschäfts- und Fachbereiche fortwährend die Aufgabe haben, auf der Basis der rechtlichen Vorgaben sämtliche Gebührensatzungen, auch die Verwaltungskostensatzung, zu überprüfen und zu aktualisieren. Änderungen sollen rechtzeitig erfolgen und in den Haushaltsentwurf für 2026 einfließen. Weiterhin sagte er, dass es gesetzlich erforderlich ist, eine Gebührensatzung mit einer bestimmten Spanne zu erstellen. Diese Spanne berücksichtigt, dass ähnliche Fälle unterschiedlich viel Verwaltungsaufwand verursachen können. Die Rahmengebühr spiegelt diesen Aufwand wider.

**Fragesteller 1** wies darauf hin, dass Auskünfte nach dem Informationszugangsgesetz unter bestimmten Umständen gebührenpflichtig sein können. Fragesteller 1 erwähnte eine unangenehme Erfahrung eines Kollegen mit dem Gesundheitsamt und bat darum, bei der Überarbeitung der Verwaltungskostensatzung zu prüfen, ob diese Auskünfte im Rahmen des Informationszugangsgesetzes klar geregelt werden können.

**Herr Bürgermeister Geier** bedankte sich für den Hinweis und bestätigte, dass der Punkt in der Überarbeitung der Gebührensatzungen und der Verwaltungskostensatzung berücksichtigt wird.

#### zu 3.2 Fragesteller 2 zur JVA

---

**Fragesteller 2** bezog sich auf die Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und Stadtentwicklung am 11.03.2025 und kritisierte die Formulierung des Stadtrates Herr Dr. Meerheim, der Gefängnisinsassen als „Knastis“. Zusätzlich fragte Fragesteller 2, warum in der Sitzung nicht direkt erklärt wurde, dass die Stadt Halle (Saale) keinerlei Kosten für die Insassen trägt, sondern dies vom Land Sachsen-Anhalt übernommen wird.

**Herr Rebenstorf** stellte klar, dass die Stadt Halle (Saale) bei dem Bau der JVA nur für das Planungsrecht zuständig ist. Aus diesem Grund werden Fragen aus Gremiensitzungen, die den Betrieb oder die Finanzierung der JVA betreffen, zur Beantwortung an das Land weitergeleitet.

**Fragesteller 2** fragte nach den Erträgen der Stadt durch die beiden bestehenden Haftanstalten.

**Herr Bürgermeister Geier** antwortete, dass ein Teil der Häftlinge hauptwohnsitzlich in Halle gemeldet ist und damit in der Berechnung der Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz relevant ist. Er stellte klar, dass die Stadt keine Steuern für die JVA an sich erhält, da es sich bei Haftanstalten um öffentliche Einrichtungen handelt. Der Betrag, der durch die Zuweisungen aus Lohn- und Einkommenssteuer von Justizbeschäftigten zusammenkommt, lässt sich für die Verwaltung nicht herausfiltern.

**zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.02.2025**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18.02.2025.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es lag nichts vor.

**zu 6 Beschlussvorlagen**

---

**zu 6.1 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2025 in der Finanzwirtschaft (Erstattung Tierheim Jahresabschluss 2024)  
Vorlage: VIII/2025/00877**

---

**Herr Bürgermeister Geier** führte in die Vorlage ein.

**Herr Kehr wieder** sagte, dass der Mehrbedarf für den Zoo sehr hoch ist und fragte nach einer genauen Aufschlüsselung.

**Herr Bürgermeister Geier** sicherte eine schriftliche Antwort zu.

**Herr Dr. Lochmann** erinnerte sich an eine vergleichbare Vorlage im letzten Jahr und fragte, ob es in Zukunft nicht sinnvoller wäre, einen höheren Ansatz im Haushalt zu wählen.

**Herr Bürgermeister Geier** sagte, dass das Konstrukt bewusst so gewählt wurde. Er führte aus, dass auch weiterhin zunächst der Zoo versuchen soll, seine Kosten zu optimieren. Sollte er dabei auf Schwierigkeiten stoßen, kann er sich auf Basis des geltenden Vertrags an die Verwaltung wenden, damit die zusätzlichen Aufwendungen erstattet werden.

**Herr Nistripke** bat darum, die Gründe für den Aufwuchs in der Vorlage zu vermerken.

**Herr Bürgermeister Geier** nannte folgende Gründe: steigende Personalkosten, höhere Zuweisungen durch Betreuung von Tieren und höhere laufende Betriebskosten.

**Herr Raue** unterstützte den Wunsch von Herrn Nistripke nach präziseren Gründen in der Beschlussvorlage.

**Herr Dr. Meerheim** bezog sich auf die Deckung der Vorlage und fragte nach der Höhe der zu viel gezahlten Gewerbesteuerumlage insgesamt.

**Herr Bürgermeister Geier** sicherte eine nachträgliche Antwort zu.

**Frau Dr. Wünscher** thematisierte die Geschäftsbeziehung zwischen Stadtverwaltung und Zoo mittels Geschäftsbetriebsvertrag und fragte, ob es steuerlich die beste Variante für die Stadt darstellt.

**Frau Brederlow** sagte, dass dieses Modell ganz bewusst gewählt wurde, da der Zoo über eigene Tierärzte verfügt. Eine Tierarztbehandlung auf dem freien Markt ist in den letzten Jahren sehr preisintensiv geworden und würde die Stadt im Vergleich zu den im Zoo angestellten Tierärzten deutlich mehr kosten.

**Herr Dr. Lochmann** erinnerte an die geplante Erweiterung des Tierheims im Bereich der Hunde. Er fragte, ob hier eine Kreditfinanzierung geplant ist.

**Frau Brederlow** sagte, dass eine Erweiterung nach wie vor geplant ist. Im Rahmen der Planungen wird auch die Frage der Finanzierung noch geklärt..

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Raue** um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt

### **Beschluss:**

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2025 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:

1.12213 Tierheim (HHPL Seite 1.168)  
Sachkontengruppe 54\* sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 182.563 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2025 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 25\_9-901\_2 Sonstige Finanzvorgänge (HHPL Seite 1.179)  
Finanzpositionsgruppe 74\* sonstige Auszahlungen in Höhe von 182.563 EUR.

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (HHPL Seite 1.163)  
Sachkontengruppe 53\* Transferaufwendungen in Höhe von 182.563 EUR.

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

25\_9-901\_1 Zentrale Finanzdienstleistungen (HHPL Seite 1.165)  
Finanzpositionsgruppe 73\* Transferauszahlungen in Höhe von 182.563 EUR.

**zu 6.2 Grundsatzbeschluss zur Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III zur Neugestaltung des Marktbrunnens  
Vorlage: VIII/2024/00653**

---

Herr Raue sagte, dass die Skizze noch gestalterisch angepasst werden sollte.

Herr Rebenstorf sagte, dass die Vorlage die Grundlage für den Realisierungswettbewerb bildet und dass die Skizze lediglich ein Platzhalter ist.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat Herr Raue um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Antragstellung zur Einwerbung von Fördermitteln aus dem Programm „Klima III“ für die Neugestaltung des Brunnens auf dem Marktplatz.
2. Der Stadtrat beschließt die Durchführung eines Realisierungswettbewerbes für die Neugestaltung des Brunnens auf dem Marktplatz.

**zu 6.3 Grundsatzbeschluss zur Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III für eine Machbarkeitsstudie zum Klimaquartier Schülershof  
Vorlage: VIII/2024/00685**

---

**Abstimmungsergebnis: abgesetzt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Antragstellung zur Einwerbung von Fördermitteln aus dem Programm „Klima III“ für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zum Klimaquartier Schülershof.

**zu 6.4 Grundsatzbeschluss zur Antragstellung der Stadt Halle (Saale) zum Förderprogramm Klima III zur Baumpflanzung in der August-Bebel-Straße  
Vorlage: VIII/2024/00702**

---

Herr Raue kündigte an, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen wird, da durch die Umsetzung Parkplätze für Anwohner wegfallen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat Herr Raue um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt die Antragstellung zur Einwerbung von Fördermitteln aus dem Programm „Klima III“ für die Pflanzung von Straßenbäumen in der August-Bebel-Straße.

## **zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es gab keine Anträge von Fraktionen oder Stadträten.

## **zu 8 Mitteilungen**

---

Es lagen keine Mitteilungen vor.

## **zu 9 Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

### **zu 9.1 Anfrage des Stadtrates Herr Kehr wieder zu Gewerbesteuereinnahmen**

---

**Herr Kehr wieder** bezog sich auf eine Meldung des Statistischen Landesamtes zu 10 % weniger Einnahmen durch Gewerbesteuer der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt. Er fragte nach der Prognose für Halle.

**Herr Bürgermeister Geier** sicherte eine schriftliche Antwort zu.

### **zu 9.2 Anfrage des Stadtrates Herr Dr. Lochmann zum Zensus**

---

**Herr Dr. Lochmann** fragte nach dem aktuellen Stand des Verfahrens hinsichtlich der Einwohnerzahl der Stadt Halle. Zusätzlich fragte er, wann die Kürzungen der Zuweisungen vom Land Sachsen-Anhalt haushaltswirksam werden.

**Herr Bürgermeister Geier** erklärte, dass die Verwaltung dem Statistischen Landesamt zwar umfangreich geantwortet, jedoch noch keine Rückmeldung oder Bescheid erhalten hat. Er fügte an, dass, sollte der Bescheid dieses Jahr noch eingehen, er von einer Auswirkung auch im laufenden Jahr ausgeht.

### **zu 9.3 Anfrage des Stadtrates Herr Wolter zu "Halle zählt selbst"**

---

**Herr Wolter** fragte nach dem aktuellen Stand bzw. nach dem Endergebnis zur Aktion „Halle zählt selbst!“.

**Herr Bürgermeister Geier** sicherte eine nachträgliche Antwort zu.

### **zu 9.4 Anfrage des Stadtrates Herr Wolter zur Grundsteuerdatensammlung**

---

**Herr Wolter** fragte nach dem aktuellen Stand zur Grundsteuerdatensammlung.

**Herr Bürgermeister Geier** bat um Geduld bis zur Sitzung im April. Er berichtete, dass die Daten des Finanzamtes aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht korrekt im System erfasst wurden. Deshalb müssen ca. 10.000 Datensätze händisch nachgearbeitet werden.

**zu 10      Anregungen**

---

**zu 10.1      Anregung des Stadtrates Herr Nistripke zum Jubiläum der freien  
Volkskammerwahl**

---

**Herr Nistripke** stellte fest, dass am Sitzungstag das 35. Jubiläum der ersten freien Volkskammerwahl ist und regte an, dies innerhalb der Sitzung entsprechend zu würdigen.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete **Herr Raue** den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Alexander Raue  
Ausschussvorsitzender

---

Lisa Leluk  
Protokollführerin